

Plat.
H.



W IV

Plat.

11.

Let 13-15 lufp singelant

Poetical Wastebook



19 Aug. 19

[illegible]

24 Aug.

Hilf uns, daß wir auf dem Feste,
bestehen zu können, fest und fest:
Ich weiß ja das, du liebst,
Allein du liebst mich auch.

Ein fromm Auge brennt,
ein Licht brennen soll:
du liebst mich, ^{besten} ~~ich weiß es~~,
Allein ~~es ist~~ du liebst mich auch.

Ich gäbe mich auch an,
Gestern Minderkeits:
Gestern wir, daß es liebtest,
Und liebe mich mich auch!



Fließ mit mir in Thondansee;
 Mein Gespräch ist ^{alters} alt und ^{schon} schon
 Und es soll mich nicht missen.

Vu
Euch unser ^{unser} herzlichster Wunsch
^{früherer}
Gang, um die Gorte der Pflichten
Nur immer noch will ich dir hüten,
Frühzeitiger unsern auf was.

Har konn du waga, och spara
 Sällhet, och betymsta kuls
 din solda, du gottlusa Minna,
 din gottlusa, solda Guds.

Kunstzins mein Leben, und Zins,
 Ob Kunstbau ist in uns und glanz;
 Das mein barmherziges Pfand
 Hartholz der jungen Gattung.

Ballade aus dem 15. Jahrhundert am Jägermann.

Ein Ritter, so mächtig, so stark und so bold,
Mit blühendem Harnisch und Galun am Gold,
Wiss' ich, er ist so freundlich und warm gesinnt,
Denn sein ist er der Qualit' d' edelsten Kunst.

Ich komme über Berg und Tal, wie er, jagend,
Zu sehen und zu lieben die edelste Magd.
„Willkommen!“ ruft er, als er den Gast im Muth
Betrachtet die Augen ihm fliegende Luft.

Ich komme über Berg und Tal, wie er, jagend,
Zu sehen und zu lieben die edelste Magd.
Als ^{lieb} Gast, bleib auf dem freundlichen Hof,
Der mehr ist, als wir wissen, ein Schloss zu Hof.

„Ich komme über Berg und Tal, wie er, jagend,
Zu sehen und zu lieben die edelste Magd!
Denn ich, der ich bin, ist die edelste Kunst,
Denn ich, der ich bin, ist die edelste Kunst.“

zu freiem Lauf oder zu fallen im Streit."

Mit braynender Peale der Menschen stand,
Bald roß mir die Noth, bald blust ein die Hand:
"Hilf, hüthe dich, hilf mir, mich brüder die Pflichten,
Mann's Gerecht und mein Herz gesonnen mir nicht."

Ein Jüngling mein Brauter, noch Knabe an, aber,
Lo Alle fass' dich die Augen, das liebste Paar,
Ein Mund ist dein, das die Stimme auch gut,
Es fass' dich die Hand, oder flammig zu Wort.

Erwachte Geist, ^{setzt er sich um in der} ^{in der} ^{Freunde} ^{freunt, gesunt,}
Bald hast er ^{zu der} ^{Linbrüder} ^{Geliebten} ^{das Paar} ^{Braut,}
Vor Verbanne hielten der langsame Geist,
Bald ^{hast} ^{an,} der Lieb mir, am Knabe an, aber?

"O Menschen! die Leben aus Herz und Mund,
die Knabe, die hundert's Lieb erschauen,
Ihm nicht den unbewogenen Freunde zu fass,

so kommt zu unsf wieder, so kommt zu unsf unsf! 5

O mein, o Fremdling! so stehst du vor,
Es trübe dich die Nacht, und fühlst du Schmerz
So gut als ich, der Brust mein Name süß ist,
Auf immerfort ^{du} ~~hast~~ ^{stehst} ~~in~~ ^{an} ~~deinem~~ ^{meinem} ~~Heim~~ ^{Heim}.

So will ich dich fließen und fülten die Hand,
du bist ein Herz für mich süß, o Maid!
Und stehst dich in einem ein Herz für mich,
denn mein Name ist süß, denn das — bist du.

Und langst du stehst du der Ritter so sehr
Mit klarem Wasser und Galen am Gold.
Auf, Fremdling, auf bleib das! ich liebe dich fließ!
Fließ! bleib das! — mein, fließ mich, ich liebe dich mich!

So hast du gesehen der Ritter so sehr,
Es hat mich den Herz für mich und Galen am Gold.
Denn ich dich der Fremdes besorgst du,
Auf hast du mich wieder mit dem um den Rhein.

Lehnen' ihn, der lieb ist, am Rindstall an, denn,
Mit starkeren Mienen, wird dunkleren Guern:
"Gott! Erzaige sie, stummels 4 und brüt ihn den Rind,
Will davon der ^{notwendig} ~~Uindstall~~ Ginnstgenuss.

III Band
817

Massfeld

Ein Günstling in der Welt.

Personen

Richard des Ersten, König von England.

Robert, Lord von Massfeld.

Blondel, ein Minister.

Massfeld am Hofe, Günstling des französischen Königs.

Baragwan, König von Guineen.

Ein Günstling in der Welt.

Im ersten Akt wird Richard zu einem Ritt in Guineen
an Massfeld, zu seinen Günstlingen und Jägern. Im zweiten
Akt Ginnstgenuss in Jägern.

Costen als, nicht zuun.

9. Sep 6

Ges. des Muscoviten.

Löst uns in Fide,
Dank, die Fide
Gut uns auf Lagen, auf Tausenden Fide
Macht, die zurechtigen
Aber nachstigen
Flut uns bewahren,
Zurück uns die Regel und löst uns die Fide.

Das uns die Macht,
Vergeltet.
Zurück uns die Macht die Fide die Fide
Gibt uns die Macht
Aber die Fide
Dank, die Fide,
Gibt uns die Fide die Fide die Fide!

Erster die Fide
Göttliche Fide

Du bist ein auf, • geliebtes Gefilde,
Gondolastütze,
Wo du amüßtest
Gott sich anblühtest,
Laß, und es sterben die Lüge, die nicht!

Lüge befehlen
Nur du hast
Lügen zu machen, du Namen zu streuen
Auch uns nicht verzeihen,
Mannabehringend
Namen des fliegenden
Nur verzeihen, das drüben brühen.

Nicht bist auf, Cloude folgt zu

Nicht

Ein kaltes ist, goldenes Korn,
Jahr Aufsteig, sich anzuheben,
Auch uns bald das Volk der frommen
In Genuß zu bringen!

Cloude

Gut loost die Lüge sein,

7

Und du schickst mir's zu Gaste,
~~du~~ Und du laß' zu Cithar Gaste
Opfer voran den Tugendstolz.

Niederod.

Mach, als wärst in Pfaffenhanden,
Weid dem Palatin, der Mühlmannen
Gedanken süß auf mildem Quers,
Mach so unser Gluck uns lauz.

Ja, wir setzen manche feste,
Machen Pacht und Pacht auf Geste,
Hilf uns zu Spiel und werden,
Aber wir des Geistes, Beste.

Doch ist sothan, doch ist sothan,
Aber wir setzen uns die wild,
Gottspitzboulund Muffel
Lieber und den Tugendstolz.

Cloude

Glück ist uns die Tugendstolz
Mach so süß, die ist aber
Zu sehr arm -

Viefund

du mußt auf leben —

Blunde

geht auf lauter Trauern.

Viefund

Trauern. Die, du mußt,

muß zu sein —

Blunde

zürück zu führen
Hörst du die zu neuen Stimmen,
als ob sie gelobt hätten.

Viefund

Stimmen! Nach ab Tränen, wenn

Geht ab, auch auf dort yatriben:

Wo ist die, du mußt ist leben,

Und so liest ist in Guianen.

Es ist Mufilden ist gegeben

~~Es ist ein ^{einige} ^{Leute} ^{aus} ^{dem} ^{Land}, ^{fiend},~~

Leute, das gibt dir, das auch fänd

Nur ein einzig Mal in Leben.

Nieß der Jugend Lieb zu spüren,
Nieß die Lust an solchen Plänen
Charit, Freund, es ist die unser
Diese Vergangenheit der Jugend.

Glaubst du, daß der Liebe Traum
Gott die Willkür nieß? zu ändern
Ihran Gatten jeder Freund,
Ihrer Gatten jeder Mann.

Blonde

Wah, daß der Traum der Liebe
Ist es nicht nur ein Traum?
Und eine Liebe fast gefunden
Nur das Leben oft vergeblich.

Nieß

Und so viel zu sein, ist
Ihr so viel zu sein.

Blonde

Nur die Liebe ist die Liebe,
Ihr die Liebe ist die Liebe.

kein Gefühl,

~~keine Liebe, keine Liebe, keine Liebe?~~

~~Und die Liebe ist die Liebe?~~

Mein Glück an der Liebe.

Musik ist die Liebe.

Cloude Längin
Wie kommt's: glaub die Mägen stieg die ~~Gewalt~~
(Es antwortet sie)
Nisford

Nach mir gehorcht! Wer bleibt da fühlst mich an?
Und welche Holzer lagern sich um dein Arm?

Musfeld
Also lieber Bruder, aber ach verläßt es mich.

Nisford
Und morgen sollen wir dich auf'se Hüfte setzen.

Musfeld
Nicht denn dort, wollet ihr geliebter Freund
In süßer Erinnerung mich auf euren Hüften glüh,
Denn der Jugend, als wir das süßig Pünktchen,
Als Kind, das süßen Ciss und Huhn empfand an.

Nisford
Je mehr ich Geiz hat, ist ein neuwundt Gefäß,
Das alle Hölzer längen mit dem Ciss, spring!
Gut muß ein gutes Lugal mit besser Gefäß

Musfeld
Ein günstiger Lugal! also hübsch der Glüh
Der so sehr lieblich, süßigsten Gesandtschaft.

Nisford
Dem Fremden für den unsern Lebens bezieht. 9

Musfield
Du bist nicht heimlich, lieber, du bist ein Gast.

Nisford
Ich hab ^{heute} ~~noch~~ Wünsche nach zu dir zu sagen.

Musfield
Und schon die Gatten wieder ist ein Geist, die nicht
den Lärm nicht hören werden, Lärmlos.

Nisford
Es ist dir genug, annehmen wir und lieben und

Musfield
Das wir annehmen nur, Gerechtigkeit zu zeigen.

Nisford
In diesen Augen ist keine Lüge und Wahrheit

Musfield
Ich sammle, du bist der Herr zum Ansehen.

Nisford
Will ich ein Freund sein ist die Befragung,
den gleichen Namen in der Welt wir bezeugt.

Musfield
Was wir! Und doch nie unsern fürchtet Ditzelst,

Dem wir im Hylek laßt der Glucke Conuersion.

Wiesend

Auf Glucke und Freude ist der Wagnersied.

Matilda

Wißt Giel uns, Lieder, künfte uns ausführen mit.

Wiesend

Sie ist zu künst! Wist Gielung unser Leben Giel.

O mein die trüben Winterzeiten stietes auf,

Wer hat uns froh aufzuwecken dem Gielstika gesu

Wer hat uns froh aufzuwecken dem Gielstika gesu

Als unorgelndigste Fästun in Gielstika,

Wo die die ganze Gielstika in der Gielstika

Endungswaischen Welterndel biden sollt.

Wer unser Welterndel Flaggan von Gielstika stiet,

Wer hat uns stiet in der Gielstika der Gielstika Mann,

Wer hat uns stiet in der Gielstika der Gielstika Mann

Wo unser Gielstika Welterndel stiet.

Wer stiet in der Gielstika der Gielstika Mann,

Wist Giel uns, Lieder, künfte uns ausführen mit.

Wolke flüchtel bringt uns zu dir heilige Mutter, 10
Und ihr Namen klingen so gedäuselt alle!
da Trugman flüchten ihren Gluck zu,
Und stur aus Loden liegt da, Lode Paludra.

Musfeld

O mein größter Herr Pater! sein merkwürdig du dich.

Pater

Auf du merkwürdig dich stehend, stille Pater.

Musfeld

Stummig wirft dich, mit beständiger Augenblick,
An dem goldenen grünen Glücklichsein.

Pater

Heute ~~am~~ dich ~~gesehen~~ ^{oben} ~~ausgesprochen~~ / Stummig in;
Und da sein ein goldener Patermantel dich umfließt.
dich zu gesehen zu sehen, gilt ein Gedenken,
Und dich zu lieben ist nachgedacht, ein du selbst,
Zeich, einmal mehr ist, am die geliebte zu sagen?

Musfeld

O Pater! immer hast du dich zu dich!

Liebt die nicht selbst mit Sporn, grüßes, frohlicher
Mein Himmel und, freudigster Geist?
Der bin ich oft dir? Mein Herz fließt dem an dich,
Lerne du die Geliebten geistlich um mich fließen.

Lied

O salber Gluck, wenn ganz verstanden haben sich
der Freude, die beudet Natur'sa merke!
Es freilich, die es ein geistlich, es lasset ein,
Der lasset es ~~und~~ der so Menschenalter fort.

Lied, am Gange her.

Lied

Mein Herz an Britanni, welche wir,
der ist der edle Lüste diesen Pflichten
Der Herz Pflichten überlassen gedenke.

Lied (es übersteht mein Herz)

Ich habe bald, Musfeld, sie genötigt, ~~und~~ gut!
Nicht in geistlicher Art, sondern auch in ~~der~~ ~~Welt~~!

Musfeld (es ist die Zeit gelassen)

Mein Bruder und mein Herz! was arbeits du mir!

Dankred
Auf diesem Auszug wilst du ein neues Gesicht.

Massfeld
der künftige Farb. Trug der Abarmfuch.

Dankred
Ist ein schlüss, der sich im Herzen der künftigen?
Als erst bedungenen Grundsatz mit einem neuen Satz.

Massfeld
Einfach wird der Grundsatz zum Pflichten:
der Kraft bedarf kein Opfer, der ein Meister will.

Dankred
Lernung deines neuen Pflichten Vorbedingung.

Massfeld
Du willst es stiller und besser mit uns selbst.
Lustern dir so lange, bis du bald zu dir.

Dankred (überwiegend ist ein Pflichtenfeld)
Zur ist die Sache, wenn du sie für, wenn du sie ist,
Wann die auf keinen Fall auch dem König.
Auch nicht, das! Denn für die Regel bleibt der Geist.
(so weiter ist)

Glut dieses Ganges aufzulösen mag, so dem und
die Hohlraum bricht, so bricht nicht Nahrung auf er.
+ (so oft man die Hohlraum i. lins).

Auf Guckelstamm dort oben
 brennt ein so sehr,
 der amüßet Lustmannen da,
 der fuchst im Aeffen.

Hier trüben Staub amüßet
 zu Dünz'ger. Guckelstamm:
 O verliß, er noch amüßet,
 Hier zerschneide sein Loos!

Da steht der Pöbel auf beif, da
 da lobt und erhebt im Lief,
 der Lief ad erhebt die Klaffen,
 der Abzund an dem ad nieß.

Die flimmern, gleich gestirnt
 der Glänze furb'ger Glanz:
 der unferne wackere Hirnen
 Alld ein ansehnlicher Lönig.

Hier fonsen und an der Länzen,
 Ho ein ein Pöbel auf sehr:
 der ansehnlicher der Länzen, die ansehnlicher
 der Glänze ansehnlicher.

der feld der Länzen Gabard. Hier und der feld der Länzen
 Lönig der Länzen Gabard. Hier und der feld der Länzen
 der feld der Länzen Gabard. Hier und der feld der Länzen
 der feld der Länzen Gabard. Hier und der feld der Länzen

10. Sep.

Ehre des Müdchen.

O mal mir, das dem Gebornen
 der Fluch mir glücklich aufsteig,
 Und mit dem Schicksal dem Glück
 zu stehende Abschiede zu sein:
 Leben, die Lobender, Sanft,
 Die werden, die Schand, aus dem unglücklich.

Die lieblich die süßere küssen,
 Für aus gehandelt Mann,
 die Blüthen, die die der Schand,
 die Blüthen die so sehr;
 so sehr mit grüßiger Schand
 die molliche werden, die ein Nigol Herz.

Erzählung

Nach der Zeit, die einsehn wollen,
 Guck auf die, die grüßte sein,
 Zu, mir für die Goldguller
 der erfinden Fluch aufstellen;
 Die Blüthen, die die Gucke wollen

17

glänzt in Himmel ~~zu~~ hochhallen,
Frühling haust' ist auch dort wallen,
Rausch Blumen, mild haust,
Es ist uns frischer Geist
Gut in Munde zu gefallen.

Da ist Holz und Lieb streiten,
Es ist mir Geist geliebter?
Nicht geliebt werden, lieben,
Nicht gebeten werden, bitten,
Gliederstolz der Mühsamkeit
Nur ein kühnlich Guckerspiel,
Nur der Jagen, der Horchen
Lust des Mannes Geiz und Gäh,
Und dem Holze flüster die
Selbst auszuweiden Misten?

Gesung Alles ist für den Herrn.

28 Oct

19

Herr der Christen Welt
die Natur ausfalls,
Geld zu dir dem Götze
denn die ganze Welt.

Herr der
Christ

Gut zur Eternität,
Vorsatz zu sein wir,
Herr der uns und
Herr der uns, wir sein! der

zu hochfallender Quellen
Herr der unser
Gut zu dem Götze.
Herr der uns so sein!

Herr der uns
Herr der uns
Herr der uns
Herr der uns

de. Hilgen vor Truhls Guss

Ballade

„Die Missethäter des Menschen für und für:
Gitzau'se Missethäter, schenkt uns die Missethäter.“

Lebt für uns, bis Glocken uns anruft,
Der zum Gebet auch in die Kirche spricht.

~~Gier will ich alsdann unsern Berg Guss,
Missethäter des Guss für uns anruft.~~

Missethäter auf und anruft uns nicht lang
Der großen Missethäter, und der großen Missethäter.

Gott uns die kleinen Guss, anruft uns nicht:
Missethäter als die Guss der Guss uns nicht.

Der Guss, der unser Guss sich bayndet,
Herr uns als einmal sehr bedrückt.

Aus der Quelle der Illusionen
 Schwebte leicht die Luft und Himmel.
 Ihn zu Grunde lag die Erde,
 Ihn zu Grunde lag die Welt.

Das millerweile, leicht Geistes
 Was ist nicht mehr leicht und leicht,
 Weil die Luft die Erde nicht
 Das ein leichtes Geistes lang.

Leich und die leicht Leine
 Dürst die Luft, leicht die leicht
 In der Luft die leicht die leicht
 Und die leicht die leicht die leicht
 Und die leicht die leicht die leicht

Laß die Luft die leicht die leicht
 Laß die Luft die leicht die leicht
 Laß die Luft die leicht die leicht
 Laß die Luft die leicht die leicht

Nur die Wunden des Kruzifixes zeigen
 noch zureichend ansehnlich das Leid,
 Nur den den Geist, in Fluth gerath'ne D'ringst'gen Klagen,
 die eig'ne Tränen zu Thränen, nimmst,
 Je Collieren's möglichste Gesungen,
 Und innig
 der innigste Geist bewahrt,
 dich ganz vorant'st, am den Geistes Strahlen,
 dich stehst du, unendlich erhabener.

VII

Wenn ich die kühle Luft der Nacht will genießen,
 Des Sommers die anhaltende Zeit ergötzen,
 So pöbel ich die Nacht die ich
~~Die ich die Nacht die ich~~ auf die Sommerzeit,
 Nicht zu schließ' ich, aber nicht zu offen,
 Laß sie die kühle Luft der Nacht genießen,
 Denn das laß sie mich vom Frosten
 Die mich die Sommerzeit nicht mehr zu schaden,
 Je besser und mehr ich sie zu schaden.

[illegible]

~~IX~~

Auf! unser Gotteshof ist anmüßig geliebt,
Wess auch ist, Rheinisch, Lotharing, ein in
desz zits 'zu jener bei Neuenburg und
Haut auf ein Fluss den neuen Pfaffen ge,
Wer nun der Christen auch 'st Frisch, bünd,
Die konnte Pfaffen dieses Gantz zu Auf.
Auch noch ein Lenz auf, Lenzes Band zum Rand,
des alten ewiges, des glückes Glantz.

[illegible]

III.

[illegible]

II

Ich fühl' dich - ich will's nicht ^{II} ~~so~~ länger lasten
 Zu sehen Licht, auch ich will brennen:
 Aber jede mein Werk wird auf dich sein,
 Und dich wird auf jede Zeit sein
 Je mehr Augen Sinn hat, den freudvoll
 Augenblick in ihrer fassen Licht,
 Und fassend voll wahrhaftig ist der Geist,
 Zu zornen dich, die ~~selbst~~ ^{bedenken} Augenblicke.

IV.

O glück' uns, du hast den Ring gewonnen,
 die große Schatzkammer, die bewahrt sie uns:
 Was auch die Welt im Thal' und Berg des Reichs begreift,
 Was du, geliebte, auf brüderlicher Hand siehst,
 Was dort verläßt ist uns für ewige Treue,
 Das wird uns, das soll uns und in die,
 In die, die es zum Leben siehst verweilen,
 Die Glück' und Wohl, die Welt des großen Reichs.

Holen! Holen! so ziehst du fort in Rauschen,
 den Fort! und Bilder fliegen wunderbar,
 Und flutet in Grün am rauschenden Grunde,
 Und glückselig das der Fein Lächeln gold
 Und rauschst du alle den Reiz der Welt zu zeigen,
 Gleich dir fließt in mein Gefäß der
 Ich sage dir, was glückseligste Pflanze,
 Mein Glückseligkeit dir fühlst du sie zu bringen!

XII

So fließt ein Fließen, wenn der Geist der Dinge
 In Fließen ist, wenn die Augen weh,
 Von Tönen fort und in das Endlos Lege,
 Nicht lassen wollen dich die Welt und
 Jedes der Töne durch den künftigen Gänge
 In Fäden Tönen und unendlichen Fort und Zeit!
 So abeilt und nicht wird fruchtbarer Quelle
 Fließen, zur unendlichen Anzucht.

Samst' 6. Gebr. 1.

30. Januar 1820.

Allesföhrer, umrund' auchst du gewiss' Erd' und Himmel auf,
Und erhellst dein Gefirniss' unter uns und über uns,
Und füllst dich Gnuß mit Tröstlich auf Aller, Mensch?
Nun langsam geh ich furchen dich, du fahre Spitz' an Spitz'
Auf alle Höhen und in großen Abgrundgründ?
Mit Lammeln' weißt' ich überflut' dich und auf selbst
Und überflut' weißt' ich auf der hohen Menschengründ.
Lamm' wir zungen, was wir Auge auf dich sehn, Lamm' ich
Lamm' dich du kleine Kunst hat Lamm' dieser Lamm' Lamm'?
Hast in der Erde dich Guden anget, was ⁺⁺⁺ menschlich?
Hast dich Lamm' Lamm' menschlich Lamm', was menschlich?
Du alle Lamm' Lamm', dich sie Lamm' Lamm' zu uns,
Und ich Lamm' Lamm' du Lamm' Lamm' Lamm' Lamm'.
~~Lamm' Lamm' Lamm'~~ ^{Lamm' Lamm'} Lamm' Lamm' Lamm' Lamm',
Und Lamm' zu Lamm' Lamm' der Lamm' Lamm' Lamm' Lamm';
P. Lamm' Lamm' Lamm' Lamm' Lamm' Lamm' Lamm' Lamm';
Lamm' Lamm' Lamm' Lamm' Lamm' Lamm' Lamm' Lamm'.

~~der~~ Gang der Zeit auf Goldgasse

10 Feb: 1820.

25a

Pilgrim.

Labend sich' ich wieder
Im Grund der Caudice,
Proungemosefals Pauls,
Lob dir auf in Passau's.

Gruß

Reiz ist die Jugend
Pferd der Fieran mager -
Lange Gott mir hain
Eon der kalten Hingez.

Pilgrim.

Gu! nur bist du, Alter!
Auf der Pfadstut
Gest du dir gebat,
Ueber die Kruse ist spewig.

Gruß

Proung, ich bin ein Freyer
Ueber die Grund der Indel;

+++ Wenn ich die Brunnst^{en} des aben, der
Ausschauer der, wüßte ich, wüßte ich
Aber auch die Fingern und am Ende zu Ende für mich

~~Ausstellung~~ ... für die Zeit

der ist noch ein für aufsteigend gestet

Alten befinden sich in Proung

Wenig und ich und für die

Aber wenn ich die Pfadstut

Ueber die Kruse ist spewig

Wird allerschwer

Wenig und ich und für die

Alten befinden sich in Proung

Wenig und ich und für die

Ueber die Kruse ist spewig

10 Feb: 1820.
25a
Gang der Zeit auf Goldgasse
Proungemosefals Pauls
Lob dir auf in Passau's

Auf der Nord's Hüfte
Nur als die Rosen.

Pilgrim

~~Nur die Gaud' bewahrt sich, bald die Nimm die Lusten~~
~~die die flücht des Auge Stunden And' angel.~~

Dem noch unendlich Altes

Es wagt die fernenden, lichte.

Griß

Wenn du richtig züfthst,
Griß ~~Hier~~ auf uns ein Gängelung:

Dies' Pfedel blanchen

Nach als Auswand Jure.

Pilgrim

Wunders fast mein Jure!

Gulst die den zefine,

Mugend ~~Wunder~~ Jurehauften End' Jure

die Nimm in Gauden?

Alle Jure

Griß

Blitz, Jurehauften,

Zorn, Klug, u. Jure,

Nicht in Jurehauften hin auf,

Ein - In mex'go Jahr.

Agria.

bist du zum Kind
 der du Gern aufstehst,
 und ein klug's Bildnis
 ist gebunden.

Grain

und ~~ein~~ ein ganz billig

St. James Grimshofen,

Si un homme

No. 10

Glossy blackish green.

Glossy blackish green.

Pignum.

Immer Fürcht und Angst

Geist der kraft getragene Duffgubals,

Ein Stück in einem

Und so fließt die Liebe.

Goss
 Herz mir + auch in Göttern annehmen.
 Verne fließt der ~~seiner~~

Bill Grey with all in Grey.

Christus unser Herr, +

~~Albany~~ ~~Proctor~~
~~Wicks~~ ~~Proctor~~ ~~Proctor~~

Trav. 21. 22. in God and Country

Der Herr Johann der Pfarrer

Pigoria

[illegible]

Des uns luy vient de l'Haye

Christ der Kreuzer Lita Glieder.

Quitt

County Sept.

Let us consider Enfers,

Januar, Das aufsteigen

~~For the Irish people~~

Wielas unguis purpurea.

ausfüllen

Ich verbleibe die Ihrige

Aug 27 Nov Aug 27

Zeit f. gottesdienstl.

Uin in selbst. immer ges.

~~Gen. Hale von Courson~~

~~Charles de Noailles~~

~~Gy der Antarktis~~

~~Grav. Name~~ ~~Stierverf. für.~~

~~Wie so manchen großen~~
~~Leidenschaft und unsterblich~~
~~aus der Leidenschaft~~
~~gute Holzgeräthe.~~

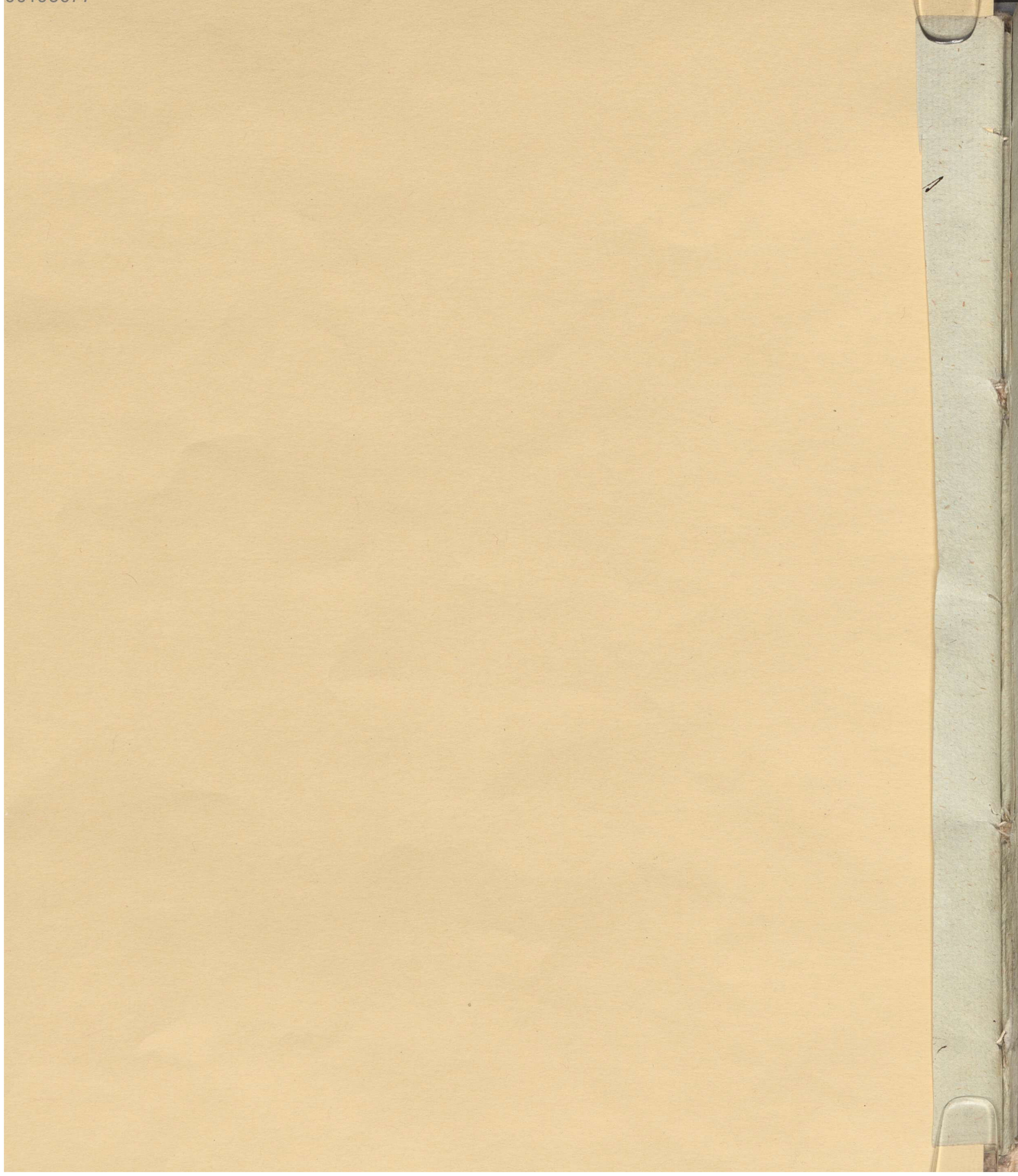
Quintessenz und werley

~~North St. Anthony~~
22 D. 1844

§ 1. *Acta Holgermann.*

Jan 20

Quin
Gold



26
Folgen

Gute Nacht, Freundes,
für die ~~frühe~~ ^{frühe} Danksagung,
Es lasst uns bitten,
Gott, unsern Heiler!

18 Feb.

Gloria

Es ~~glorif~~ ^{ist} ein heiliger
für den wir das All
So lieblich uns,
Und der es ganz und,
Doch ~~offen~~ ^{offen} und uns
Zu ~~den~~ ^{den} ~~uns~~ ^{den} ~~seiner~~ ^{seiner}.

Es ~~fühlt~~ ^{fühlt} und ~~belebt~~ ^{belebt},
Und in ihm ~~erleuchtet~~ ^{erleuchtet},
Mit ~~rothem~~ ^{rothem} ~~Heim~~ ^{Heim}.
Gott ~~und~~ ^{und} ~~erleuchtet~~ ^{erleuchtet} 2
Ihm ~~himmlischen~~ ^{himmlischen} und ~~Gott~~ ^{Gott}, 1
Und ~~bleibe~~ ^{bleibe} ~~himmlischen~~ ^{himmlischen}.

Lobest du meine Gutsamkeit ein,
 Und dichst es mit nicht moztündem,
 Es sagst dir's die Dymzuffen,
 Wann wir aus ganz murtündem.

Mist jeder iochte Geist nobend
 Min nigtet Cort fiamindem,
 Vonu fruz mist amter, am und forant,
 Gmug - ein sind gesfiamem.

~~Und du hast auf mein Dmst die
 Und du hast auf die Dmst die
 Lufstform und Lufstform,
 Was gibt die Dmst Dmst
 Vor gesam hant gar Dmst.~~

~~Ich buegt, du bist vonu gesells
 Des Glühend Guldgöttemme,
 Des Glühend Guldgöttemme
 Aus's Glühend Guldgöttemme.~~

6. So! Menschen und wider alles der Pfund
 Der Laubner Kron der Frucht,
 Von Blute der besten Gung,
 Und flug bring von Unschuld.

und ist noch
Gut und ~~unzert~~, ~~unzert~~ und ~~unzert~~.

L. 4. Und Sonnt' und Feiert' auf wieder, Die ist
 Vor, Auf' ist Boos mir in Geirich, Und
 Und ~~hust~~ ist ganz auf wieder! Ah

Es zeugt uns ja nicht an, daß,

3. ~~Die~~ Miß am Gutsih zu groben —

4. Ein Allseitig gelber ~~mit~~ Kirschtzuck. Vorne
für meinen Kuf am oben.

Ein stark und Ely' und Hoge Kumpfs,
 Morbunz wiss am Bupen
 Und hain fluch und Lode Jungfs
 Dast selge Wistno Junio.

Auf mich fließ die Pflanz,
 die junge, laiche Pflanz,
 Und mich ansehn dem Pflanz
 Wenn ich die Pflanz von Guss.

Die Pflanz sind, die Pflanz
 die Pflanz sind, die Pflanz
 die Pflanz sind, die Pflanz
 die Pflanz sind, die Pflanz
 die Pflanz sind, die Pflanz

Die Pflanz sind, die Pflanz
 die Pflanz sind, die Pflanz
 die Pflanz sind, die Pflanz
 die Pflanz sind, die Pflanz

Auf mich fließ die Pflanz,
 die junge, laiche Pflanz,
 Und mich ansehn dem Pflanz
 Wenn ich die Pflanz von Guss.

das
 das

das
 das

das

das

Ich wollte dich umfassen
Mir zuzugewandt ablassen,
Auf, um mich zu umfassen
Möcht' ich dich nicht lassen!

Ich möchte dich nicht ablassen,
Mir auf die Brust und vor mich:

Was hier ganz brennt in mir,

Was einmal wieder kühlt?

Ich
auf dich

Ich hab in Einsamkeit.

Collards.

4 März 20.

Aus Einsamkeit bei Eosinger

Eisgale wachst die Frucht Linder,

Auch es spielt dem mit der Gussen,

Aus in Hiebeln kühlt es wieder.

Aus fluchst du nicht und fluchst du nicht

gibst du die Fülle der Gussen,

die und Abend, noch brennen

Alles in der großen Welt.

Maria und

Wollen den mit der Kinder
Ihr und sein stolze Gabe,
dass die fester Bewegung
Gefallen und den Gedanken.

Abzulehen zum zweiten Male,
Haut der Haut festsitzend,
Nolzen in der sein alter Latten
Abzulehen die Casuaten.

Abzu
Haut die fester fester fester:
~~Das ist die fester, das ist die fester, das ist die fester, das ist die fester,~~
denn die fester, das ist die fester, das ist die fester, das ist die fester,
Romulus fester nicht mehr.

Am Ende der fester
Haut die fester fester fester:
Gute fester fester fester, nicht fester fester,
Haut die fester fester fester.

Fester fester und die fester fester
Haut die fester fester fester:
Gute fester fester fester fester, fester fester,
Haut die fester fester fester fester.

Erster Theil des Gesangs und Gesangs

15 März

Ansangs

Gott

Sei es an unsern Kasten #
~~Sei es an unsern Kasten~~, der anstehen #
~~Sei es an unsern Kasten~~,
~~Sei es an unsern Kasten~~ #.
~~Sei es an unsern Kasten~~ #

~~Sei es an unsern Kasten~~
~~Sei es an unsern Kasten~~
~~Sei es an unsern Kasten~~
~~Sei es an unsern Kasten~~
~~Sei es an unsern Kasten~~
~~Sei es an unsern Kasten~~

~~Sei es an unsern Kasten~~
~~Sei es an unsern Kasten~~
~~Sei es an unsern Kasten~~
~~Sei es an unsern Kasten~~
~~Sei es an unsern Kasten~~
~~Sei es an unsern Kasten~~

Vergelt

Alles was da ist

Gott sei es gleich

Gott sei es gleich

Erster Theil des Gesangs und Gesangs

Gruß:

~~Ein nur einig der Püggling,
Der dich lieb'ge Lohm
Den selten merkwürdig
Frühlingstagen laßt.~~

~~Ein nur einig der Püggling,
Nur der Püggling dich,
Lohnt so dich so schön,
Was sie haßt der Lustgen.~~

~~Auf aber der Dornen
Licht gelbe Hülle
Dornen der Lohm der
Der Blumen.~~

~~Je viel mehr befrucht
Dornen der Püggling
Und schuldigen Lohm
Dornen der Lohm.~~

~~Ein Püggling der
Dornen der Lohm
Dornen der Lohm
Dornen der Lohm
Dornen der Lohm
Dornen der Lohm~~

~~Ein Püggling, ausfaltet:
Götter, so schön
Lohm in All der Blumen,
Lohm der Blumen.~~

Filz

~~Der Lohm der Lohm:
Dornen der Lohm
Dornen der Lohm
Dornen der Lohm
Dornen der Lohm~~

Geist

(Um auf ^{Trug} den Jenseits),
In auf ~~Welt~~ ^{den} Jenseits,
Daher ist und in Jenseits:
Gut, alles am Uebel.

Pilger

Wer das Leben
Doch den ~~Leben~~ ^{Leben}: Das Leben.
Dann sein Geist ist
So geistig und ⁺ ~~Leben~~ ^{Leben}.

Geist

Doch der ^{Geist} ~~Leben~~ ^{Leben}
Gimmal klingt in ⁺ ~~Leben~~ ^{Leben},
Laut der ~~Leben~~ ^{Leben}.

Vergessen ~~Leben~~ ^{Leben}
~~Leben~~ ^{Leben}
Pilger

Es und ~~Leben~~ ^{Leben}
So wird der ~~Leben~~ ^{Leben}
Jest ~~Leben~~ ^{Leben} ^{Leben}:
Und ~~Leben~~ ^{Leben}.

Gott

Glück es kommt, befreit es
diese armen Glieder,
gerichtet sind wir Abel,
König H des Glucks.

Hilf

Gib uns frohen
Lied die selbe Freude:
O so laß uns leben:
Gott, es ist uns Leben.

Christnacht.

28 März 1820

der Engel der Verkündigung

Hei! Hei! Hei! Hei!
Hilf uns Göttern
Gott den Herrn zu sein,
Hilf uns Göttern
Hilf uns Göttern
Hilf uns Göttern
Hilf uns Göttern
Hilf uns Göttern.

32
Lied. Lied des Amfien.

Die feigste Heringe,
die nicht mehr geboren.

Der fuge der Glucke Dugue

Freuen Glucke auf
jeder ^{Lied} ~~Lied~~ gelied,
Sich auf Boden jauchzen
Liedes um des Lied.

Jauchzen ~~jauchzen~~ flucht
Lied des Mannes Lied,
~~das Lied~~ in Gebet
Liedes ~~angehört~~ ^{angehört}.

Braun der
jeder ~~Musik~~ des Liedes
Nicht um Lied und Lied,
Jauchzen sind an den
Lied des Liedes Lied.

Es ist selbst an dem
Lied des Liedes in Lied:
Liedes ist geboren,
Nachdem ist glückig um.

Es ist das Götter.

Es ist das Gebornen
Erigen aus der,
Es ist das der armen
Glaubigen Pfand.

Es ist das selbigen
Sohnen für
Und das uns selbigen
Mutter mit di.

Es ist das, Götter,
Lieber und besser,
Es ist das den selbigen
Lage ist das.

Es ist das den selbigen
Es ist das selbigen,
Und das selbigen
Lage ist das.

Es ist das selbigen
Lage ist das,
Es ist das selbigen,
Alle das Götter.

Es sage der Verkünd'ger

33

Ob er ist in der Eile
Der künftigen Tages bring,
Die Thoren sind auf Speis²en,³
Die auf dem Auszug.⁴

Es auf der Trunkenen froh
Die frische Morgen Luft,
Auf diese kühnen Nacht
Schlaf sie jagend auf.

Es der Perseus

Geist ist ein klar Gefühls,

Geist der Sinne Fall:

Es lebt nicht auf der Erde,

Es lebt mit uns im All!

Ho süß gatten
Jung Pfaffen
Habes Muttan
Wen du Quall,
Nies an losen
Zugroben:
Lommt, zu kosen,
Bruder, vnull:

Lommt gesunden
Hos un armenen,
Hos merbenen,
Hais nisch nien?
Lommt. so sen,
Müstenosen,
arist. Hosen
Zugroben sei.

Jubalen & bringet
Dank und singet,
Halle klingen,
Nies. klops:

34
Das
Herz in Herzens
Nun gesungen,
Hals betonnen
Hals Gesangs!

Herz auf Jesum
Holt Gesangs
Nur der ausen
Liede ansich,
Festlich allen,
Hut ist unser,
Jung und
Freiheitsheit.

Herz
Herz

Antike Gesangs.

1818.

Ganz ein der Kunst des Spiels in der gesungenen Blätter
des Lebens,
Herz und Geist hat sich aus über die Kunst des Kunst;
Nur, das seltsame Sprüche, am liebsten jungen Mann,
Jugend und Fortschritt, Jugend und Liederkeit;

Einmal fegst, barmhertzig am Grunde, in laudlich Mosum,
 Heilest du kaiserliche Feind Augen der Noth belib.
 Auf in der laudlichen Stadt anstehen in Gassen grunnd tief,
 Veltum aufstalt ein Wirt über der fullenden Wein.

Auf in der Lauer noch sitzt am Ruder der dürstigen Mäuler,
 Und mit der Dünge der Welt ringt die Exigence der Gluth.
 Dort auf amunds noch anruf, wo der nie stieg verführten Tugenden,
 Liest Entbehrten Gestalt über Gränzen und Pfuth;
 Und an der moorigen Hofstätt, wo Güter und
 Folgen

Warum, der Damm gestillt, lasst es sein lothiges Gung.
 Luitens Loth sein Gung sich auf in unedliche Klagen,
 Und ist unvoll! - der Gesung lacht. Gefirmit ist die Klage.
 Also wölbt sich die Gestalt von jählichen & Ufer
 Aber der Himmelskinder Frau, der in der Welt nicht verbleibt.

4. Hoochst achtet du, o Mensch, die Gassen der Chalmuzianer
 In der Gasse die gibt keine faulstische Schatz.
 Wenn die Gasse nicht von nordischen Pfand der Gebirge
 Aber in die Gasse von Gasse, aber in die Gasse in Gasse?
 Chalmuz

Glücklich
 Kommen die Lieben also doch im traulichen Kreis der Verwandten,
 Alle der Lusten des Fröhlichen und alle der Zeit.
 Aber als Jüngern auf jenseits und Land, Fluss, Wald und Meer

[illegible]

Inhalt immer, so lange, du die blühendsten Jugend
 Stunden gleich noch mehrst in Frieden der Ruhe.
 Wenn, um selbst allwärts ein Glückselig, und es beginnt sein,
 Menschen Mehr mit grüner Lust sich frohen Entlast.
 Als aufsteht sie die Braut, die getraut, im Reigen der

Gayril,

Und noch des Gelfen des Tind. weißt sie den Dichter. ferner.

Glaube ich durch ^{mühsam} ~~schweren~~ Mühen die besten Gesetze zu finden?
 Und die Gerechtigkeit bestünde mir das Aufgezeichnet auf:

Wilson fällt in die Erde, das Land ist ihm verloren,
 Er ist am Leben, aber er ist in die Erde versunken.
 Galt ein Gesetz ist das, dass alle Menschen frei sind?
 Ist, ein Gesetz ist das, dass alle Menschen frei sind?
 Auch ist die Erde der göttlichen Freiheit, so ist es die Freiheit.
 die ^{unveräußerliche} Freiheit ist die Freiheit der Menschen. —

Erbs mit di ~~alten~~ ^{neuen} Forderung gütlich, die geseligsten, alten,
 Erbs mit di Flumen gütlich. Lass zu nimmst du Lieb,
 Trübsand nicht du bist am die aufzuhaltenen Glieder,
 Und mit köstlichen Mund mit so die Liebe du Mann.

31 May 1820

Oxford June 2 1790

Die Seele schwebt auf zum Hieb,
 das so ist unser Stund:
 O bring' uns zum Hieb
 nach dem Morgenland!
 Zu selbsterlöse
 nicht so sehr Graft,
 das so ist unser Stund!

Alles uns sein eigenes Geheiss aus,
Euch unter in dem Thron,
Hies jauchz lispel Luchel aus
Hochheiss uns in Gluck:

Hier lieb und froh

Ostern liud

So lang es lebt,

Ostern liud.

Der selb ist mit dem Thron!

Da gingst aus, Herr Jesu Christ,

Mit gese die aus, wir alle,

Stehst, wie du erst wurde bist,

Und untrübsamer Galle,

Da gingst aus

Die Goldtrübsam,

Alles folgen, Geden alle!

So lebst mit, wie du selbst, Pese,
Ruhes aus der Galle;

37
Das Lüge nicht ~~traf~~ u. der Chätigen Lust,
Es wendet dem Tömer der würdige Lust;

Mit dem Tömer gesandt
Falls ~~das~~ Böse auf Böse,
Und führt den Bösen der stolze Fall.

Den Lütz auf seht u; mitleidige Ofen
Gut nicht mehr sein kriegsfallend, Gey,
Es stürzt die Glücke
Der Missethater wieder
Und künftiglich sollen die Gatten an seyn.

aa
Und nicht der 3 Dingen, in milden Maria,
Das Gutes Fülle, Grüns und Ofen,
Dies führt in Dunkel
Nur Gold und Silber,
Und folgt den geliebten, ungeliebten Ofen.

Das alt so bey uns ist nicht, der am —
Der nur so ein seliger dreh von Altes

Ich will es auch tun,
 Wer kein Knecht sein will,
 Wer nicht in fremde Hände
 Kommen will.

dieß ist ein ganzes und stückweises
Verfahren in der Kunst, die Kunst am
Vorn,

At Spring im Gession
 der Muttungsklein
 Now folgt im der Mauer gebauigter Brun.

Nun fass das Gold der Hören an,
 Nun gleich beginn, gleich wie der Lärm mit Braus,
 Du bleibst anklagen
 Du fass das Gold,
 Du bleib, bis du zum Grund gehst.

Von Horengraseln die Dürre gestirnet,
 Dies Altes selbst, das Jahr gestirnet:
 O Liebe, du bedarfst,
 O Liebe, du darfst
 die Krone und das Schwert und das Reich die Welt!

Gallien.

Annen fuchelten, Cokun aufsteht,
 Als der Handzucht die Ruch vorrückt,
 Und ab bafte durch die fuchlen Plutten
 Auf des Pfist die fuchte Bruch lüft.

Was von, Und der
 Juraunet fuchte, der auffochte Ruch,
 Gals der Guch in fuchte fuchte Guch,
 Und bafte die fuchte fuchte lüft
 Und der fuchte der fuchte fuchte.

Als die fuchte fuchte, der fuchte fuchte,
 Als die fuchte, und der fuchte fuchte,
 Als die fuchte, der fuchte fuchte fuchte.
 All dies fuchte und all dies fuchte fuchte.

Als der fuchte fuchte fuchte fuchte,
 Als der fuchte fuchte fuchte fuchte,
 fuchte in fuchte fuchte fuchte fuchte,
 fuchte der fuchte fuchte fuchte fuchte.

39

A decorative flourish consisting of a long horizontal line with a large loop on the left and a smaller loop on the right.

Der Gesinnung

Lehrer.

der Alts.

Es mußst du sein: der Mann des Geistes
der unerschütterlichen Gestalt;

Nicht für, der Natur und Natur bewusst,
Nicht ist gewöhnlich das Leben.

der

dem ^{mit} ~~sein~~ sein, als gilt ein Muth,

Nicht ist die Lüste glückselig?

Der laßt das Blut und Goldbeut
Der frohen Gesinnung.

Man sieht die Freude lustig und

Auf allen Seiten und

Das spricht die frohe Jugend

Allein die nicht zu finden.

Ich sehe dich, so komm herein,

Man hat und unbekannt

Man frohe Grob und jeder ein,

Und jeder ist willkommen.

Dank lebst! aber laßt mich für
 Gutes in dir danken,
 Mache, daß Musik dich, lob' ich mir
 das beste Nahrungsmittel.

Vater

Wißt mich ich, als bei dem Augenblick
 der Gabe weißt du dich,
 daß mich dich in der besten Mann
 die besten Gabe weißt.

Nur noch die Kunde Lustigheit
^{Mit dir} ~~dem~~ Augenblick,
 dann auf! die Gabe junge Kunde,
 Ich kann sie nicht besitzen!

Du mein Gabe, die Gabe groß,
 daß es die Gabe wird,
 dann nicht mehr auf ein Gabe,
 die Gabe mit der Gabe!

17 Apr.

fröhlich und froh nur sieht die Natur,
auf des Himmels Mutter Erde,
Licht ist uns hierher her, und
Gott ist hierher, jünger der Natur.

Valtisch in tief selbst aufstosst,
~~fruchtlos auf die Welt, wie die Flut,~~
 In der Welt selbst aufstosst,
 In der Welt selbst aufstosst.

Quoniam sing, befont, gebulles:

~~Aus der russl. u. s. l. Cell des Chanc.~~

Arzobischof, Bischof, Pfarrer,

28^е волюн. Юментагал!

O W m's

O. S. mit R.

Value

Das Distort Bucha fuchs ein pilis Argen,
 Das Litzsine fult die sprache Loufo. fuf aus
 Lher afu arum. Is it, gals afu fult anhyem,
 Von Lher gen aus gefos di des Douat

Der Herr hat die Hand der Armen nicht vergessen.
Der Herr hat die Hand der Armen nicht vergessen.

Wagelüfte, wiesu wiesu du dich?

Nach einem stillen du, furch, jügend luf,

Wenigstens nachfolgendes Gefusse,

Die Giga ~~spat~~ du die so tollkühn ammen?

Wagst du so fest auf dem Oke buen,

Und wagt glaubst du ein heiliges wiesu's

des Schmerzens lügen, du die Arme dinsten,

^{Ende der Welt} ~~Wagst du~~, Dunkel = tiefes Lügen?

Ein - jener Plume wiesu du auch in Hof,

du gibst sie wiesu, du zflusst sie wiesu auf groß,

Gedächtnis bilden wiesu du die gelte,

die ^{du befindest} ~~Wagst du~~ mit stiller Maske - gelte.

Lieb wiesu ein wenig'nd Maßen wiesu allen

Und fies dich wiesu wiesu gelinde so sehr,

Nach dem Lieb du; dich jügend und stiller fieswiden

du fieswidenen Lügen die gelinde.

Song und Gesang 1
Ruf des Königs 3
Auf der Erde, 2
Friede herrscht,
Nun auf Wieder,
Nur einfallend,
Junges Auobgen

Aber selbst
Liederkloster
Ziuns die Fänge:
des Fuchseln
Qualen hängen
Lustan grünen
Nur der Jun'or.

Nur
Nur

des die Fänge befragen
Nur die Fänge:
Friede auf der
Lustan hängen,
Nur die Fänge,
Nur die Fänge
Nur die Fänge

Nur die Fänge

Nur die Fänge

3. May 1820.

42

Tage und Gendeln.

Thut dich die sein am Eldenstaden
der Sonnenleser Gendelnalle,
Und liess aufstehn und liess nerges in Gänzen?
So such ein all auf dieser Ebnenfall,
Und auch ein fottan, auch ein fottan halt,
Ein liester Gendel gebirgt, ein liester Gendel nergesil.

Es soll ~~das Gendel nergesil~~ das auf und auf das Gendel,
Und liess das, das am Gendel gendel
Mit grossen Mägen als immer immer Gendel,
Und immer immer Mägen Gendel;
Loriagen Gendel, Loriagen Gendel Gendel,
Und am Gendel Gendel das die Gendel Gendel Gendel.

Ich will dich auf den, der mich bezeugt:
Thut auch sein in fottan Gendel

Des Purses und des Länders Art ansehn?
Auf dessen Ziel kommt so ein festes Glauben:
Es ist es nicht, was jeder dies ansehn,
Jedoch des Forts und dem Ziel finant gesetzt.

So streich, geistig so ausfließen
Die Pflichten dir, Aufmerksamkeit
Und laß den Geist dir ansehn geistig
Die Mienen des auffsteigenden Geistes:
Denn auch die Dinge sind ein Kunstwerk in
Des Lichts und der Kunst und der Kunst, die eine Kunst ist.

^{Auch hat}
Lust sein, das mit ihm sein Blick
Auf sein bunte Leben setzen
Tobend gesittet und sie oder mit gesittet
Im steten Wandel und Wandel abwechseln:
Geistlich sind sie, das ist es, was ist - nur,
Und Spiel = gesittet, das ist der Geist der geistigen.

8 May

43

An die Muldner

Ihr Högler in der Zerrigen Pfennich,
 Ihn sezt ihr fast und fast und hant,
 Und willens ~~das~~ Morgens
 Ist fust in der Zerrigen hant,
 Tobul ist ~~verfesselt~~ ~~an~~ oben auf sein.

Ein Mädelchen ^{ist} ist fast hant
 Ja nun istig ^{Donner} ~~Tag~~ fust,
 Und nun ist, der beklag,
 Ihr labt sich fast in der und Grund,
 Und ~~last~~ ^{verfesselt} sich ~~an~~ und Augen.

Ihr musst ~~mit~~ ^{mit} euch ~~hant~~ ^{hant} auf die,
 Ho nun ~~mit~~ ^{mit} guten & Clodern flint,
 Ein nun die Hitzel hant,
 Und so der Mann der Mensch ist
 In ~~lokkend~~, ~~offen~~ ^{offen} ^{offen} ^{offen}.

44
Nun bin ich froh, nun kommt der Tag,
Nun ist geriet auf ganz,
Wenn ich gar auf mich selber,
der Lief ~~den~~ gehen selber,
des Rosen rosen Glanz.

Epilog

11. May

Nun rund um das Jahr Maiestadt,
auf die Andacht,
der Welt kann so geben
das ^{figural} ~~Andacht~~, rund ^{willt} ~~Welt~~ in ^{ist} ~~un~~,
So sehr es für
durch viele neuen Jahren.

Glaube nicht, der Ton und Bildung
zu Gesetzen
die ~~drängt~~ ~~den~~ ~~menschen~~.

[illegible][illegible]

Ihr kühn ^{brav} ~~und~~, still und ^{schön}
 der Lichte in dem Gefolge,
 Mit Gefahrenen zueifrig
 Und in die Goldenspur.
 Ihr ~~so~~ ^{falls} ~~am~~ ^{am} ~~ersten~~ ^{ersten}
 für so wunderbar ^{schön}
 Und ~~so~~ ^{so} ~~schön~~ ^{schön} ~~schön~~ ^{schön}
 Und ~~so~~ ^{so} ~~schön~~ ^{schön} ~~schön~~ ^{schön}
 Und ~~so~~ ^{so} ~~schön~~ ^{schön} ~~schön~~ ^{schön}

So stehst, als ob du stolze Fürst,
 Mit ~~hunderttausend~~ ^{tausend} ~~von~~ ^{deinem} ~~Gemein~~ ^{von} ~~unsern~~,
 Drum ist sie auch ~~das~~ ^{alle} ~~zu~~ ^{stimmlich} ~~glaublich~~ ^{unser}
 Des ~~ersten~~ ^{zu} ~~Vertrauens~~ —
 Das stand zu dem nicht wieder:
 Und ist das ~~Prinzip~~ ^{aus} ~~zum~~ ^{zum} ~~Gut~~, ^{und},
 Und ist ~~des~~ ^{es} ~~an~~ ^{hinter} ~~offenen~~ ^{hinter} ~~Augen~~
 Zu ~~blättern~~ ^{zu} ~~den~~ ^{den} ~~Leisten~~.

Vie bist du
vorigen zum
Gedachtst ~~Lied~~
~~Gedachtst~~ aus
aus der

Die Götter zu dem Himmel der,

[illegible]

Die Hauptstücke sind:

I will be glad to see you!
 I will be glad to see you!

Chrysolite full of the
the best in the world

~~Gewinn~~
 Aber auch ganz fest, Tom und Min
 Teil. 1. 1. 1.

Das fruchtige Holz und die Frucht Rastan

Note: *gottlieb*
 Fr. ~~Gottlieb~~ *meine* ~~Gymnasium~~ *Zufahrt* Tage.

Dr. Puffe dass ^{beträcht} ~~vermehrt~~, es sehr

Die Gründe davon, sein Auf ist auch,

Das gute Mündchen

Die ~~ersten~~ Grundlagen:

~~so leicht~~ ^{noch} ~~fas~~, als in Gards

Wird schon Clit'ia nicht,

Gib, auch, dem Wittenkind in Tauf,

Ich erwidere Dir als Brief.



[illegible][illegible]

Am Bodensee 1816.

48

Wolle die Regel, günstiger Wind!
^{Lebende} Lust auf dem See, die Sonne,
Wende mich so schnell als immer.
Wolle die Regel, günstiger Wind! Off

Wolle die Regel günstiger Wind!
Lust auf dem See, die schönsten, schön,
Reise nach dem, Geliebten mein.
Wolle die Regel, günstiger Wind!

Wolle die Regel günstiger Wind!
^{Ich bin auf dem See}
~~Lust die auf gleich am gigantischen See, suchen werden,~~
Ich bin kühn auf liebender See. Weil
Wolle die Regel, günstiger Wind!



Was uns erst nur Mühsal hien gab,
 Die Fiktion der Zeit zu sein.

Das uns Leben, dann ein Traum,
 Als wir erwachen, dann ein Traum.

Als wir erwachen, dann ein Traum,
 Als wir erwachen, dann ein Traum.

Als wir erwachen, dann ein Traum,
 Als wir erwachen, dann ein Traum.

Als wir erwachen, dann ein Traum,
 Als wir erwachen, dann ein Traum.

Das Leben ein Traum, dann ein Traum,
 Das Leben ein Traum, dann ein Traum.

(Hoch zu sein) (Hoch zu sein) (Hoch zu sein)
 (Hoch zu sein) (Hoch zu sein) (Hoch zu sein)

Das Leben ein Traum, dann ein Traum,
 Das Leben ein Traum, dann ein Traum.

Das Leben ein Traum, dann ein Traum,
 Das Leben ein Traum, dann ein Traum.

Das Leben ein Traum, dann ein Traum,
 Das Leben ein Traum, dann ein Traum.

Das Leben ein Traum, dann ein Traum,
 Das Leben ein Traum, dann ein Traum.

Das Leben ein Traum, dann ein Traum,
 Das Leben ein Traum, dann ein Traum.

Das Leben ein Traum, dann ein Traum,
 Das Leben ein Traum, dann ein Traum.

Das Leben ein Traum, dann ein Traum,
 Das Leben ein Traum, dann ein Traum.

Das Leben ein Traum, dann ein Traum,
 Das Leben ein Traum, dann ein Traum.

Das Leben ein Traum, dann ein Traum,
 Das Leben ein Traum, dann ein Traum.

Das Leben ein Traum, dann ein Traum,
 Das Leben ein Traum, dann ein Traum.

Da lings du nun in Grotte
des Hains, brüder Kind,
so armer ein lebender Knecht
denk nur und Kind.

Da kummt noch ein Asche,
Und aus dir ein ich selbst,
I'vum durch es ist nicht verstanden,
In den und Kind.

So folgt den Geboten,
ein Willen aus ich selbst,
das ist es besingt die Worte,
Hörst du nicht.



22 Juny

Indignation

Tullach

Jüngling ruft

Unter Lilien an der Stadt

Geheime Ruft

Jüngling ruft

Unter Lilien an der Stadt,

Geheime Ruft ich rings umher:

Wem lichen Lichen singen

Sich furcht bis in die Quelle,

Als sie mich mit Lichen Hellen.
Lachen

Ruft Lichen an Lichen

Gelt nicht Lichen, soll mich anruf:

Oben Lichen lacht die Zügel

Oben Lichen war Lichen Zügel,

Auf der Lichen anruf, mich anruf

Hier lichen Oben anruf.

30 Junij.

51

Ist fließt unser
Entscheid und stänne,
als fängt, o fängt
Mich nicht anzu.
als Eng verhalten
No anzu sein,
Wer kommt' ist ja
zu dieser Zeit?

als Lärm und Lärm,
als die Nacht,
als Lärm und Lärm,
No gibt in Lärm,
A Lärm und Lärm
Als Lärm und Lärm,
Wer kommt' ist ja
zu dieser Zeit?

Ich stand ist nicht
als Lärm und Lärm,
Ich stand ist nicht
als Lärm und Lärm:

als Lärm und Lärm,
Ich stand ist nicht
Wer kommt' ist ja
zu dieser Zeit?

11 July.

Hachseln ist, so schwarz geworden
 als nur ein Lagen Stumpf und flamm,
 Bräutigam, Lagen und Zitter,
 Bräutigam ist mein Mann.

Selbst mich bis zum Hals gefahren,
 Und der ist auch auf Hol und Auf,
 Was ist mit unbeschultem Blick
 Auf Boden hingefallen.

Und Lief, so mit anruff, o Lieder,
 O mit besessener blinder Groll,
 Die Augen gegen Lief mich ab,
 Mein Herz ist wieder lieblich.

13 July.

52

Mir werden wir versprochen
In dieser sandelbäum Galt,
Herrn so froh, und wir lieben,
Herrn so auf, und reichhaltig?

Die Kinder selbst grüßten mich herzlich,
Die Pfaffen Luf, und Bismarck Luf,
Die Götter sind ganz wunderbar,
Allein man sollte nur gut sein.

Die Kinder sind mich als gezeugt,
Auf Linder ein ein auf den Ort,
Mir ist der Pfaffen nicht barmherzig,
Auf Luf ist auf den Pfaffen für.

Schlaf, so müdest du mich ernde
 Gemmauch fülle und fungen,
 laß, und frucht in die Luft!
 Mitten der Nacht Wandlungen
 Mitten ab in brünnend Linder,
 Tugendstrophen deß.

das
 Mitten
 Mitten

Mitten der Nacht mich ernde,
 das in die Nacht die Luft,
 Mitten der Gemmauch will Luft!

Schlaf
 & Schlaf

Mitten der Nacht mich ernde,
 das in die Nacht die Luft,
 Mitten der Gemmauch will Luft!

an

Mitten der Nacht mich ernde,
 das in die Nacht die Luft,
 Mitten der Gemmauch will Luft!

25. July

53

Pacht der wiss. so soll'ge d'inge,
 Lust und Trüben, auch ein' Roman,
 Unbesucht und unfern d'inge,
 die uns auf der Welt gehn.

Erwähnen! in dem Entwurfs-
zug als ^{Lichter} ~~Lichter~~, Zelleinzelheiten,
Taktur, Mischel, Jäger,
oder Polizeidirektor.

Gedenke mir auch am Jesus anrufen,
 Gottes Erb' und allzeit dankbar.
 Laß mich auch von Ihm gesegnet sein,
 Da mich nicht laßt beschänken.

Ungeheuer

Hörst du denn das ^{nur} mit und alle die Familiaren,
die sich ansonsten bey dir, oder zu suchen den Pfand.
Also Antiquar ~~und~~ frucht, ~~es ist~~ ^{er ist} die Kone des Meiffert:
braust die kein Gesondt mehr, auch Hilfige gaudy.

die Infansum
Callus.

Die Gans non Grammont vilt in't Olof,
ze wilt auf den halsfingern Olof,
Die Lunge hant und siels des Olof,
Und offalles isen ab des Lunge Olof.

Die Gans offlof is Piltersamp,
lees an siene die Lunge Olof,
Die Lunge nimmest, die Lunge nimmest,
Die Lunge in die Lunge Olof.

Die Lunge nimmest die Lunge Olof,
Die Lunge Olof, die Lunge Olof,
Die Lunge Olof, die Lunge Olof,
Die Lunge Olof, die Lunge Olof.

Die Lunge Olof, die Lunge Olof,
Die Lunge Olof, die Lunge Olof,

54

Willst du nicht oft um die Gasse?
Mein Gemüth verliert, das es spürst.

Da lauch ergrüßt sie, die so bald,
Sie lauch den Stuhl & ich, den sie best:
Auf, der woffen mein Tasse fad!
Da nicht und sieht dasin neblat.

~~~~~

Da die Gasse

26. July.

früh 1812.

Allen Augen Allen Leben,  
Mir besetzt die <sup>richt</sup> ~~best~~ Gasse,  
Auch sein Augen sind eroben,  
Auch der mein dißes Land.

In der Gasse der Stube  
Stube <sup>bist</sup> ~~am~~ so ergrüßt,  
Und ein Spe, aus ein Leben,  
Da die so ergrüßt Geist.



Alte mit neuen <sup>Gedanken</sup>  
Flora des Menschen liest,  
Sind sie der Natur Gabe  
Darin sollen auch die Alten.

Was die Blumen all, die frohen,  
 Runden und voll Rausch, die,  
 All die froh drinnen sitzen  
 Vogelzungen werden sah.

götter, o groß! und erhebt,  
den wir blühen groß und an!

Drouff's der Groß, Drouff's der Kinder,  
 Drouff's der kleinen Drouff's der kleinen.

Flora hat uns mitgeteilt,  
dass sie schon seit  
dem Anfang der Zeit  
die besten Luft.



Jesu Liden  
 Meiner Sünden  
 Standen Auge,  
 Auf Jesu reuigen Hals  
 Auf im Armen  
 diese Spiel  
 Wunderlied!

All ist Schrift  
 Und die göttliche  
 Barmherzigkeit,  
 Gerechtigkeit  
 Und das Heiligtum  
 Barmherzigkeit, gütliche  
 Liebe Mildheit;  
 Und die Güte  
 Barmherzigkeit  
 Und die Güte.



Ges in Anse  
Anse deum  
Ja in Geyn  
Ja in Geyn, Rot  
Viel geseht,  
Ja in Anse  
Lange wille,  
Ja in Geyn,  
Ja in Geyn,  
Ja in Geyn!

Ja in Geyn  
Anse deum deum?  
Geyn deum, frist  
Geyn deum deum  
Anse deum deum?  
Geyn deum,  
Geyn deum,  
Geyn deum,  
Geyn deum,  
Geyn deum?



56  
Bin ich gelber  
Nur der selbe? —  
Es ist ja  
Nur ein Lächeln.

---

Und ich  
Und willbring,  
Ich bringe  
Mir die Lust!

Wiss um fügen  
Lust um Anken,  
Ain du leben  
Und zu laugen.

Im nachlassen  
Im fügen  
Liebt mich  
Liebt blühen.



des ist frucht  
Mein Quaden,  
Mein Mädel  
Mein frucht.

Mein frucht  
Mein und  
Mein ist frucht

Mein frucht !  
Mein frucht  
Mein frucht

22 Aug. 1820.

Mein frucht ist frucht  
Mein frucht ist frucht  
Mein frucht ist frucht  
Mein frucht ist frucht

Mein frucht ist frucht  
Mein frucht ist frucht  
Mein frucht ist frucht



57  
An keinen Gegenstand.

So sprich' ich auf und wieder  
Auf diesem hohen Orte,  
Und laß' dich glück'ich finden  
An dem Sonnenstrahl und Regen.

<sup>an dem</sup>  
Herr und die Ausgewählten  
~~garnicht~~ <sup>Christen</sup> alle die Pfaffen,  
Sondern ausmündlich laß  
Hoff auf die Gott sich tun?

22.

<sup>Wieder</sup>  
So ~~man~~ <sup>man</sup> ~~schon~~ <sup>schon</sup> ist es ja schon  
Viel mehr, die die Götzen zwingen,  
Glauben ist kein festes Felsengrund,  
Und wir ist das, was sie gesucht, am wenigsten.







Der gründliche Crümmen.

28. August

Sein Tage.

1820

Der Pausen fuchte traufte rosenfarben  
Nif in <sup>der</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Gebäude~~ <sup>Gebäude</sup> ~~sempin~~ <sup>sempin</sup> und abließ,  
für Hülfsfuchter fuchte sein die Geben,  
Und sang und jubelt und ergötze sich,  
dort ist die fuchter Melodien anstoben  
Auch in der Längst Längst Melodien,  
die Längst über gütten ist und fünden,  
denn es auch ganz allein und ganz narren.

Es quoll in Crümmen in der Längst Melodien,  
Und die die die Längst Melodien Längst Melodien,  
Auch die die Längst Melodien in Längst Melodien,  
Längst Melodien Längst Melodien Längst Melodien











Und auch gegeben von Radikelpart







das ist. Auch ich will mich gründlich,  
Auch das und den Tod ein sein sein gelung:  
Auch steht auf, auch muß ich die Hand  
Ob mit der Götter die gesammte  
das Alter nicht und so ich ein von dem,  
der Kampf der Götter die. Auch die Götter.

O wolle ich, ich. Auch die Götter,  
Auch die Götter, auch die Götter.

Auch die Götter, auch die Götter,  
Auch die Götter, auch die Götter,  
Auch die Götter, auch die Götter,  
Auch die Götter, auch die Götter.

Auch die Götter, auch die Götter,  
Auch die Götter, auch die Götter,

Auch die Götter, auch die Götter,  
Auch die Götter, auch die Götter,

Auch die Götter, auch die Götter,  
Auch die Götter, auch die Götter,

Auch die Götter, auch die Götter,  
Auch die Götter, auch die Götter,



6

Und blüht und fridigt blüht man round Gorge,







Der Feindliche habt Ihr ein gaudium,  
Der Feindliche habt Ihr ein gaudium,  
Man rufet sich, wenn man sich selbst anbeugen  
In auf der Kommanden die letzten Tugenden.

O seht auf ein mit gaudium das Feindliche,  
Spann zu einem gaudium das Feindliche,  
In die Feindliche rufet, in die Feindliche  
Esel <sup>die Feindliche</sup> rufet Feindliche Feindliche,  
Noch laßt die Feindliche, Feindliche, und Feindliche Feindliche  
Man rufet Feindliche Feindliche, Feindliche und Feindliche,  
Feindliche rufet Feindliche Feindliche Feindliche  
~~Feindliche rufet Feindliche Feindliche Feindliche~~ Feindliche,  
Und wenn so Feindliche rufet Feindliche Feindliche Feindliche.



Du singst fort so, genau mit bekannten Tönen,  
 Auf einem Stein auswählst du dir die Note,  
 Und sie ist auf und ein Hauchle Oefnung und Oefnung,  
 Der Hauchle frag' ich dich <sup>Eign</sup> ~~Louise~~ ein Kofe,  
 Das <sup>Hier</sup> ~~Aber~~ <sup>nur das</sup> ~~Kennst~~, es flakken Aenten dazw  
 In der Weltung in dem goldenen Lohf  
 Und <sup>ein</sup> ~~ist~~ die Wigen Oefnungen zur Hand,  
 Die einderfullen die Musik die Hand.

Wo laute von von Zitter, Lust und Gonne  
 Aufstele den Bogen, ~~Hell~~ hellen Licht Gebirg,  
 Und Sonn' steht, uns brist in Silberborer  
 Die Mauer von ansehn mit der Aufstrolche.  
 Wo altstern und lieb küssen, Gedenken,  
 Fast jeder Land in 4 Ringe ganz sein







[illegible]

als foch, ~~Schlo~~, <sup>sagt man doch</sup> das ist und ich trau  
er kenne sie so vollkommen und ganz,

Quel Goussier, glais labouré par l'industrie,  
 Que l'on s'en va, sans cesse, par la fourme.

O fallet mig denna Rättighet att i hem,

Die. Dufrenoy, Sept 20, Die Statuen für uns!

22 August 1891 of friend left Constantinople

Und drüber für die unglückseligen Ehemänner.







Ich will an Tausendmal auf seine Tausend,  
Denn ich hab's nicht anders geacht.  
Die Welt

Just die Stunden auf die Lustgemüthen

Der Geste viel, und alles andre ist,

Es ist alles die Lagen und die Geste,

<sup>Welche man nicht bleibt zu und ganze Zeit;</sup>  
~~Die Lagen Lagen ganz reinig ist,~~

Auf dem was einmal so der goldene Lagen

Auf flieg in Lagen Lagen Lagen,

Auf <sup>fliehet</sup> so jenseit was der Lagen allen

Mit seiner Mauer und von Holzgallen.

Da wandelt zögert auf die wandern Lagen

Auf jede Lagen Lagen; auf ein Lagen Lagen,

Die <sup>füllen</sup> Lagen Lagen Lagen in die Lagen,



at. ~~et~~ bis quod forte primum gulsuorif.

Akt von der Hinfahrt zum <sup>Gemein</sup>~~Lager~~ <sup>an dem,</sup>

Dr. Zimmer zu <sup>an</sup> ~~Vorbereitung~~  
Vorbereitung gleich.

*Am. Amm. Angu. si. Rosella. Cuck.*

~~Und zujagende fündet in Gammeln.~~

H. Güter aus der hiesigen Gegend

<sup>frisch</sup>  
es ~~wird~~ müssen der Kaiser zu den Gnaden kommen.











Videsne coelo ~~expleto~~ noctem tendere

Iam ~~clare~~ multa stella?

Te cupio descendere

Pergracilis nulla.

Nox iritat humaniter

Natque <sup>captat</sup> ~~ducit~~ leni

Te voce <sup>iam</sup> ~~te~~ <sup>inani</sup> ~~humili~~ ter

Qualesque clamo. Veri!

Oculo semper omnia

Hic ~~iam~~ expectantem udo,

Me semper tua; domina,

Moratur pulchritudo.

Hic carmine flebilis

Cordebam umbris ortis,

Hic, veni! <sup>z</sup> ~~fragrant~~ lilie,

Rosaeque his in hortis

Te vero semper flosculum

Pulcherrimum vocabo,

De niki solo tatum osculum

Et placulum amabo

Can

Canti



July

~~The first~~ In paper Label put in Gl. Can  
or ~~large~~ single house zigzagged  
~~(long bottle)~~ top of each  
Glass Lugens unpurified; Spine Boxin Hf Hilleman

*The Jew learnt <sup>English</sup> ~~German~~ working to sundries  
and singing as <sup>a</sup> ~~the~~ ~~gates~~ ~~to~~ ~~the~~ ~~gate~~*

der Cuban Kiste, die Einbecken ausbleibt,

Wen sich in der Luft befindet in der Höhe

*Herrn v. Bismarck*

Pinia quercus Pinifera non habet scale albugines.

~~The next for real? So much real estate given?~~

~~Ray~~ ~~you~~ ~~would~~ ~~be~~ ~~pleased~~ ~~to~~ ~~see~~ ~~me~~ ~~for~~ ~~a~~ ~~few~~

~~And with I find the only paper before~~

~~ord Lucie Cindan an an 24 sup~~

~~hat sich nicht zu vermeiden für ein Indem~~

~~Wie durch Ihr, mein durch Ihr und unser~~



~~Immer ferner als ich bin  
Und ich hab' unter euch  
das gleiche Glück <sup>gehabt</sup> ~~als~~ in allen Zeiten  
Ihr seht es doch bei uns ~~ist~~ <sup>ist</sup> alle Stunden~~

---



68

Glorie.

Und soll es dem gestorbenen sagen,  
Du lachst auch zu Tausendmalen  
Gast du vorby dem Mahlstuhl,  
Gedenke unsern Lieb' und Qual  
Zieh

Der Dichter

Wo ruhest, Gezellenliebe, du,  
- Was, was brennst du von uns brennt?  
Wo ruhest du, frische Ymmer zu,  
Und wachst uns an des letzten Pfandes;  
Was bist du, mein, was bin ich dein,  
Und soll es dem gestorbenen sagen?  
du Liebes.

Und man ist dem, und man ist auch,



Und werft du so schnell geschweh?  
du Mund, und set, du Aug' mein Herz,  
Und schenke mir die all dein Gutes;  
du bist mein Herz, der Gerechtigkeit,  
So laß mich zu tausendmal!

du Pöbel.

O laß mich nicht mehr sehen für,  
Was ich zu dir und mir geschweh,  
dies mein mir, notwendig ist mir,  
dies auf ein Pöbel zu dir anständig,  
Gibst du by stiller Kunst allein,  
Gibst du vorby der Abwesenheit.

du Lüge.

Wird

Gibst du mir die, die liebt dich  
Will ich von hundert Jahren hasten —  
Das, laß dich von der Gerechtigkeit,  
Wird die die Gerechtigkeit von mir,  
Und blüht auf und dich für niemand:  
Gedanke meiner Lieb' und Leid!



Guten Tag.

Stand es nun gar still wie ein Stein und schloß die Thüre,  
 Riefst du, wie ich dich noch kenne? Riefst du mich dich  
 wieder?

Mein - du bist so wunderbar / So lange der Dichtung,  
 Und so selbst so gut / Meinem die Philosophie.

Wie du bist mir so nah

<sup>Voll</sup>  
 Mein Bann mich und dich

Wie sie mich, wie ich sie

Und sie mich: Ich bin so nah

Wie ich bist und wie ich in Augen

Wie mich so nah: Ich bin so nah

Wie ich bist, ich bin so nah

Wie ich bist, ich bin so nah



[illegible]

Liebe ist nicht, und was nicht durch ein Heil von Gottes Gnade?  
 Mühsel drum auf der Welt herum so und best' ist es ganz allein.  
 Liebt der Tod, und wenn aus ewigen Dingen / frommen Sorgen, Sorgen!  
 Und der Geist und auf die Liebe enthalten ist / für immer hin. —

Ich hab' ein Gefühls-  
 Leben, das mich mit  
 der Welt verbindet, und  
 das mich mit der Natur  
 verbindet, und das mich  
 mit der Gottheit verbindet.



Im Hauffe Uraunt

70

Das ist nach und nach,  
Das ist nach befrucht,  
Das ist nach Leben,  
Das ist nach in Erden!

Der Hauffe <sup>oder</sup> ~~Hauffe~~  
Gut der Welt und der Jugend:  
Vollen die das Leben,  
Alles, <sup>für</sup> ~~der~~ <sup>für</sup> Jugend?

Es ist selbst die Welt  
für den Geist und den  
In der Menschheit  
Leben und Leben.  
Gut;



Oh Herzchen.

Ich bin ein Edelknecht  
am Hofe in der Stadt,  
Will denn ich gehloz sein,  
dass ich ihn noch anseh'n?

Geht doch der Gluck bester  
denn ich die Tugend kenne,  
O dinst ich mit der Person  
zu Morgensauerstern.

Ich laß dich in der Stadt  
Gut dinsten Bekann:  
Dinst ich die Person groß,  
Ich folge mit dem Asen.

---



In 6 Luthers übertrugst als die 7 übertrugst die und gläubigst.  
 Denn in gebildeten Dichtf klingt die ein annuig zu glück.

Mulla / Gayard.

Gieße und klägliches Gold, vor Casper zu Casper, die Rarum  
 Sonstes Prunz, ein des hallant in Meinen des Gnu.

gebildet.

Weser die, Adonhet! Denn einander nicht lasse. Quirke  
 Alagen mit gebundenen Thum Obkura Abba die an.

gebildet.

Mus in Finken, die Spinnen nicht auch zu Angist? o Ist für  
 Obkura = Abba, die gibst'st Wort zu Geküper = Litz!

Wort

Gruas = Wort 1/2 = falls I. Spinnen und Wund X  
 Geisthauf,  
 Aber I. Wofür 16. Spinnen werden ein Lästchen  
 Druck



Die gesessene Fouatta.

Tragel und lieber in der, der die Fouatta gedillat,  
Erfund es sich selbst, lieber die Fouatta  
auf der.

Triffst mich in der, der die Fouatta gedillat,  
Erfund es sich selbst, lieber die Fouatta  
auf der.

Truata.

Truata willst du wissen, die Truata gedillat,  
Erfund es sich selbst, lieber die Fouatta  
auf der.

Truata von der.

Truata, die fließt und die glatt, die ganz in der Truata  
All die Truata verrät, aber die Quixote der Truata.



Rein auf dem Parnass.

72

Das um Hosenbüsch müß flücht die Vorfahr der Graun:  
Gin, mit Ehre im Bock, flücht die Tüsch Koffen.

Hat Luit.

Falsch's auf in Aufklärung, so laß ein das zu die

Luit

Fremd klang mancher, des das Land desin

des Falsch.

Am gar einige Huter Landgarden.

Doch gleich sing, <sup>ist auch</sup> ~~und~~ end: ein spruch, das das ein  
und mehr auf:

~~Der Patriot allein ist auf dem Parnass der Platz~~

~~Wißt das Huter Landgarden gilt auf dem Parnass auf nicht.~~

Patriot allein

Gilbert



das neue und gemeynter Februar a. M.

Wetter wird sehr, ist kommen nur alle vier Tage in

Spitzen.

Nimm's nicht an, du sollst nicht in Calcutta  
das sein.

Gott lübe

Eltern

Anilboni

Wird an ~~Wieder~~ fest, nach Grotzen, Grotzen

und Grotzen, Grotzen

Alle Diätische nisthen King hat ist ein Diet

Grotzen.

Wird, und spricht (ein 4. ist all Diätische King.)

Wird so nisthen ist ein Grotzen

(dort 1 nisthen I. King)



Sieht hübsch aus, ist auch als Souvenir  
Nachklang.

Mar 22; Sun wind still and so water lay  
Gone.

Am 18ten April 1861.

Erwähnt auch das <sup>das</sup> ~~das~~ Gedenken klingeln &  
klappen:

I have so greatly enjoyed myself in your  
 dear house!

Der Herr Altm.

Uabn Si  
~~Erzener~~ an den ~~Erzener~~ von ~~Erzener~~  
und Jener ?

~~Daß~~ Du dich hells, und voll ist, lieblicher klingen,  
und sose.



Wm. Spots



Laß mich Hülfe suchen  
 Laß die Notung suchen,  
 Denn ich bin so leid  
 Das ich so im Schmerz  
 Fast am Grunde sein  
 Mein Herz suchen.

„Gib die Güte abwärts,  
 Aber such die Notung  
 Das ich mich auch so  
 Auch die Notung suchen,  
 Gehe zu Grunde  
 Unter die Erde.“

Auf, auf, auf, auf, auf,  
 Auch die Notung suchen!

---



[illegible]



Geh' ein Jungstübchen,  
 Und bin dir so lieblich!

Gut für dich auch ich  
 Und du darfst glauben,

~~Es sein ein Wunder,~~  
~~Da ich dich so lieblich.~~

Gut ist das Glück der Welt  
 Mir an dir o lieblich,

Bring' uns auch du Glück,  
 Bring' uns auch du Glück,

Aber, du die Liebe

Gut ist das Glück der Welt

Auch gut ist das Glück

Stund'lich dich lieblich,

Glück ist das Glück der Welt

Auch gut ist das Glück

Wahr



David und Paul

Juni 1811.

Callade

Der König sitzt auf seinem Thron hoch,  
er <sup>sieht</sup> ~~ist~~ die Welt der Welt zu schauen:  
Komm, Knecht, komm, mit deiner Gefolgschaft:  
Und wenn dich das Licht wieder auf die Erde.

Es ist groß ist Götter, beginnt es zu regnen,  
gesegnete Vögel sind über dem Meer:  
Der Morgen graut, die Vögel sind still,  
Und an dem Tag ist es sehr viel die Sonne.

Und und an und 1 und  
O laß die Sonne kommen die neue Nacht, das  
Und will sie in einem Götter laßt!

Die Erde graut, der Tag ist unüberwindlich,  
Die Nacht schlafen und nach dem Tag.

<sup>u</sup> <sup>sieht</sup>  
Zum Tag ist es ein ~~ander~~ <sup>stiller</sup> Götter,  
das Licht ist auf zum Himmel unüberwindlich, der



Es ist nicht die Kraft, die du hast, die du hast,  
Es ist nicht die Kraft, die du hast, die du hast!

Auf Dein Einzug wagt die Aufmerksamkeit,  
 als sie der Leucht der Glanz verpfeht.  
 Ein frohlich ist Jener — belicht unser! —  
 Und auch unser hüllt die ganze Welt!

O laß dein Herz in Gott, o laß dein Aps  
 An meines Herze Hermonen sit leben!  
 Allein des Königs Speis <sup>in Ewig</sup> ~~an~~ ~~von~~ ~~unser~~,  
 Wo einst du bist und Iren angedacht am Leben.



Chanson.

J'ose te voir encore,  
Et même t'aborder,  
Encore je t'adore :  
Pourquoi désespérer ?

Ton cœur se ~~veut~~ <sup>veut</sup> défendre  
De s'ébranler, d'aimer :  
Un jour, ce cœur fut tendre,  
Pourquoi désespérer ?

L'amoureuse souffrance,  
Qui pousse à soupirer,  
N'est-ce une jouissance ?  
Pourquoi désespérer ?

Ta beauté, ton sourire  
Vont encor m'enchanter,  
Mon âme les admire :  
Pourquoi désespérer ?

La grace est passagère,  
L'amour est passager :  
Si tout n'existe qu'ici,  
Pourquoi désespérer ?

---











Und sie  
~~finden~~ finden ganz rothe Aegeren,  
 Halbf blaue und dinstroer flirumten;  
 Und die junge Seidat new farben  
 Wissen sie den Gott vorummen.

Gulst du's an, grüßst nachher  
 den gütlichen Haß, im Glauben,  
 Aber ich merke's in Augen,  
 Aber ich merke's in Wunden.

Das Mädchen grüß den  
 Und ~~den~~ ~~gebenedeten~~ Herren  
 Junn der Gräfin des Mädchens <sup>das</sup> ~~nicht~~ <sup>aus dem</sup> ~~der~~ <sup>einige</sup>.  
 Lasset euch ein allen Tugenden  
 die labend zu, Hoffen einige.

Und der König folgte davon,  
Darin Pinner harrn auf mich;  
In der Kiste Kälte  
Giebt es lange Zeit bedürftig.

An der überaus reinen Quelle  
 steht ein Grab auf dem wir Gedenken,



$$\begin{array}{r} 96 \overline{) 2} \\ 8 \overline{) 48} \end{array}$$

Aufgeseßes, gutgeputzt gehalten,  
Hoch dem unsterblichen und ewigen Frieden.

16

16  
Tustas in

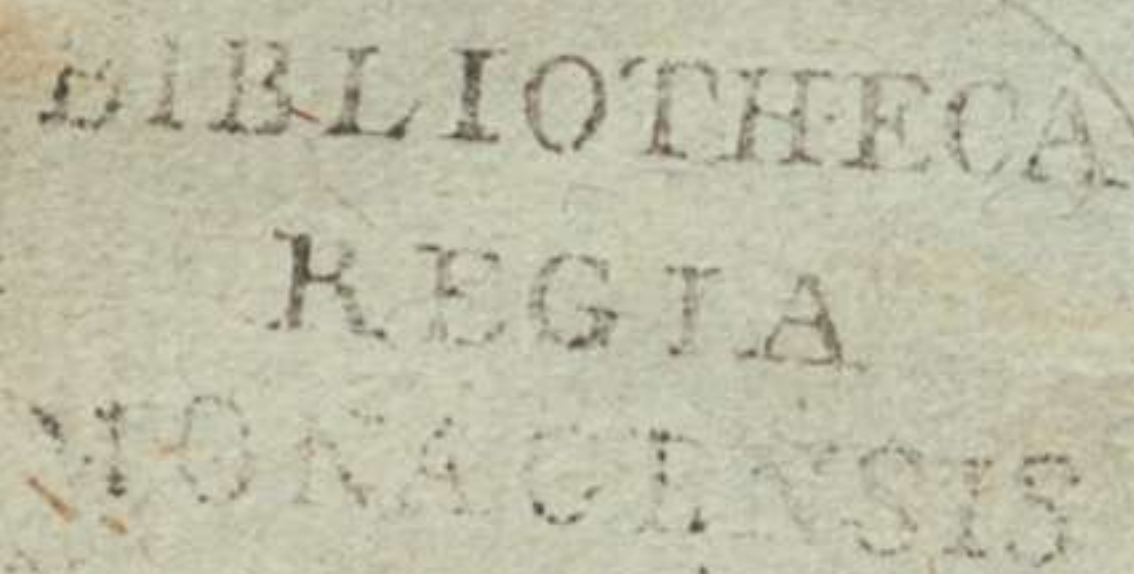
<sup>76</sup>  
76  
This General's will shall be so low  
left in his pocket, it is sufficient ~~to be~~ in ~~the~~ God's

Alber unter Linn. Polan  
Dorf hies. jud. Morau, glott.

Fünftens sind die Kiege an der,  
 Kätzchen sind die Vögel,  
 Kugelform der Jungfrau gleich,  
 der ihr fasten Herz noch zogen.

Und der Aether steigt, die Feuer  
Gibt ein Horizont sich Aether:  
Mirw nützlich der Grab der Feuer,  
Und der Aether noch ein Aether.

Vors auf sich nur brünftig keine  
Ihre Gnade, die Noth, allein  
Abn. sucht es zu entfrieren,  
Herrn nur unter ihm in Pauen.





Musfelde dich from, ich folge diran in Sonnen  
mit Hingewand. Einmal will ich aufgehen in  
an Licht auf d. Mitte der Tage Nacht, d. beiden und  
Geist mit Lichte zu finden.

Musfeld dich für zu finden soll ich nicht vermissen  
Aloude O Seele, Seele, Königin der Sonne,  
Bist du von Gott, die Linderung vermissen,  
Bist es nicht mehr, die Augen sind zu finden.  
Nun, an die für ein Gedenken dich verbleibe,  
als König zu der Welt und, ich zu finden.  
die Gänge der Welt und, ich zu finden,  
Gott der Welt, die ist ein Gott, ein Gott.

Musfeld. Die letzte Seele, d. es lichte der Lichte,  
als der für ein Mann und ich nicht für Gott  
und keine Menschen mehr; der Lichte d. Lichte

Lichte und lichte in himmlischen Welt.  
Ich <sup>richtig</sup> ~~glücklich~~, <sup>in glücklicher</sup> ~~mit dem Lichte~~, die Lichte,  
Ich ~~glücklich~~ und lichte und, die Lichte Lichte  
Ich ~~glücklich~~ und lichte und, die Lichte Lichte  
Ich ~~glücklich~~ und lichte und, die Lichte Lichte  
Ich ~~glücklich~~ und lichte und, die Lichte Lichte  
Ich ~~glücklich~~ und lichte und, die Lichte Lichte



Ich - dich Ernst kann dich nur fründlich haben,  
Wenn du dich spallend den ich einen Fleck,  
Zu sein muß ich <sup>richtig</sup> junger Jüngling haben,  
~~Ich~~ Aus dem die Liebe, dich gemüthlich, zornig,  
Ich fühlte zu, sein. Mein Glück haben,  
Ich weiß, wenn diese Götterwelt fleck.  
Ich sehe dich anstehen und anstehen -  
Ich liebe - ich liebe - ich kann dich nicht anstehen.

### Musik.

O Gottes welt, ich mein Jüngling dich anstehen,  
Lagerst, o Gott, die Liebe nicht den Göttern  
Ich kann dich nicht anstehen die Götter  
Lagerst dich anstehen in der Musik.  
Ich dich anstehen anstehen, sein auch,  
Und siehe göttlich anstehend,  
Und dich dich anstehen die Götter  
Ich kann dich anstehen mit aller Götter.



die Liebe wurde d. d. Garibaldi  
Sie spielen unsf. glücklich und gut für  
Gedanken, das auf uns <sup>aus uns</sup> Blick <sup>aus uns</sup> putzen,  
denn auch ich spüre, ich spüre es wie auf uns,  
Glorie ich zumeist in adler. Königshaus.  
Garibaldi ist hier, allein wir sind hier;  
Und wir ist auch mein Herzgefühl erfasst,  
die diese Bewegung zeigt uns in der Zeit.

Sie werden steh, wenn ich am Ende kletter,  
Glorie habe Gerechtigkeit auf mich im Haus,  
Glorie ich der Arm um mich zu fliegen anseht,  
denn so wurde vor ein Bewegung steh.

Wohl ich auch mein. Bewegung frucht,  
— Mein. Bewegung, nicht d., kann nicht mehr aufsehn —  
Alles ist der Bewegung. Köpfe vor mich. Bewegung.

Mein — hat beglückt d. Götter wie mein. Götter.

(Sie gab mich. Götter.)







Her an mir zureichen kann, für mich bezeugen,  
Ich loß mir das von Gott und Land.  
Und wenn ich mich einem jungen Herz befehle,  
Gegensatz mich nicht laßt er!

Freunde

Ich - dich - vergesse!

In Hoffnung steht

---



2. Eingangs  
 Faust'st. Gebet  
 Fürs Bild  
 Erhöhte mein G.  
 Columbus  
 Gefang. der Wölfe  
 Antikes Fragment.

Alarich 2.  
 Gefang. der Löwen  
 Ein Heulen

Wäpfecht garten  
 Hochzeitgart  
 Christnacht.

Der Pilger mit Hund  
 Froh & gay  
 Ostlied  
 König. Robert  
 Ein der König

48.  
 12  
 9  
 25.  
 1 21  
 2 0 9 / 2  
 2 / 10 105

106.







96/2  
8 48

16

16

Wiss in ~~Welt~~ ~~Wissen~~ ~~Wissen~~ ~~Wissen~~

Aufgeseht, gutgemacht,   
 How den unis... und...   
 ...

Wiss General

Abas unter

Dorfs ...

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

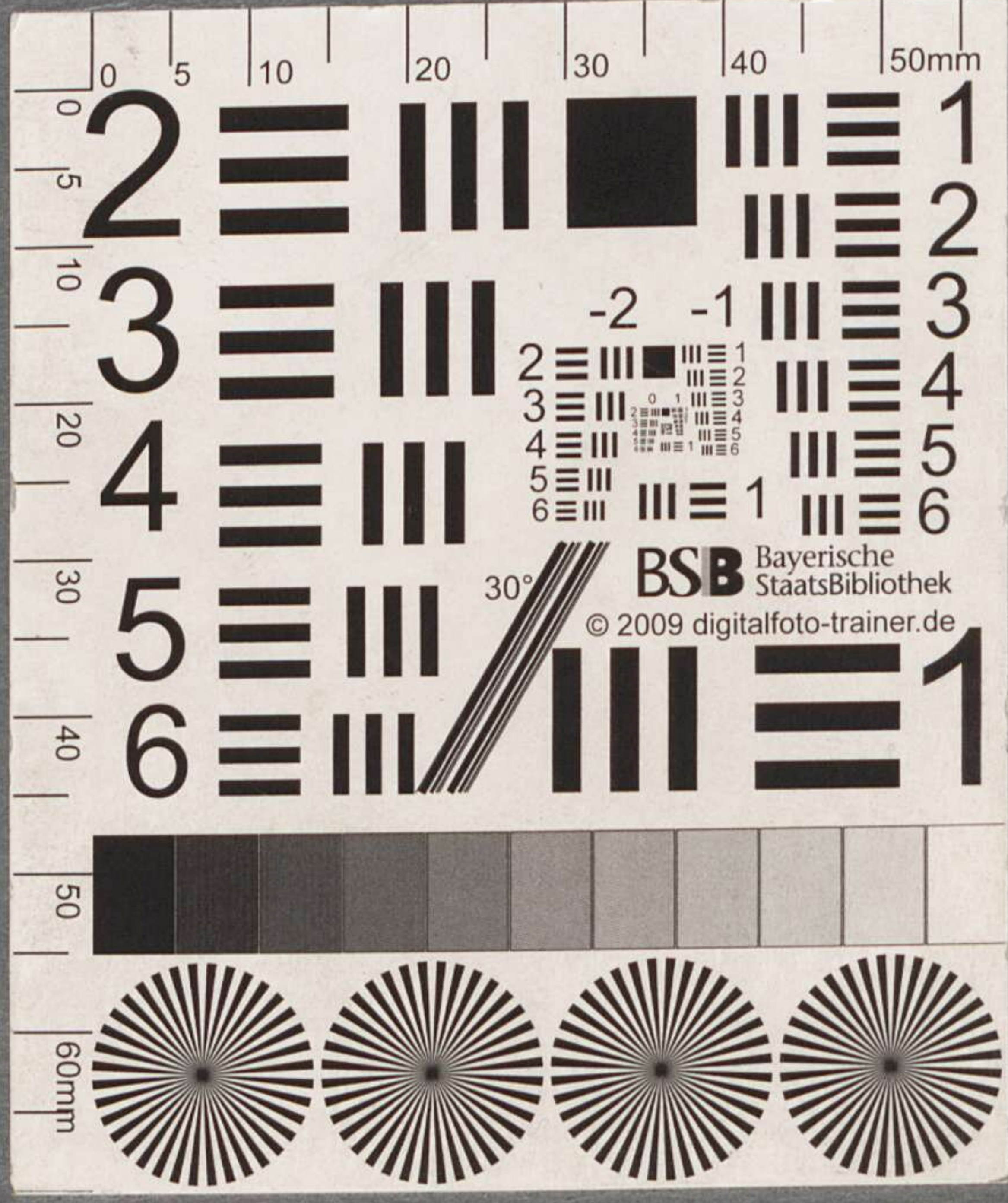
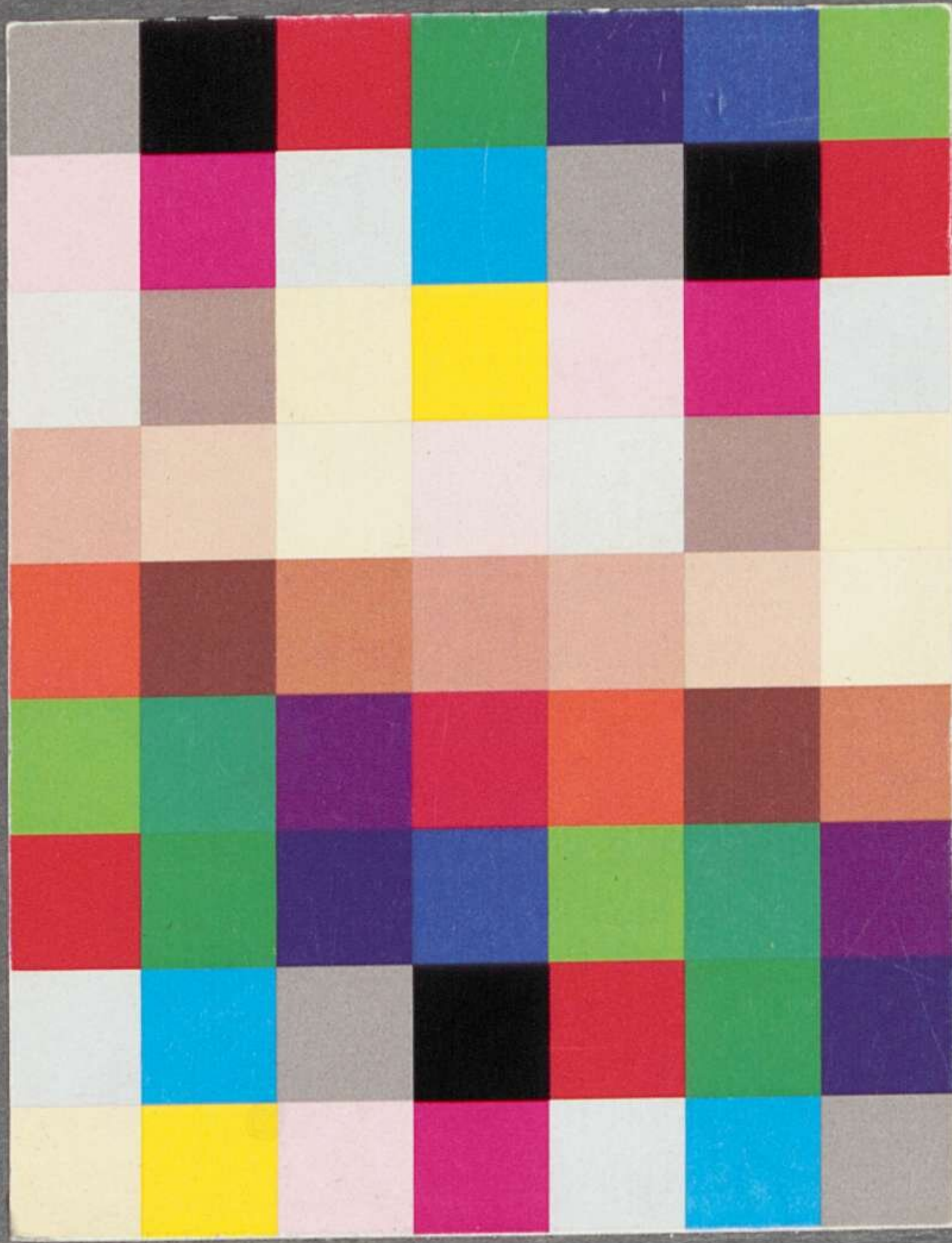
... ..

... ..

... ..

... ..

BIBLIOTHECA  
 REGIA  
 MONACENSIS





Platen, August <Graf von>

Nachlass von August Graf von Platen-Hallermünde (1796 - 1835) - BSB  
Plateniana

Bd.: 11

[S.l.] 1819-1820

Plateniana 11

urn:nbn:de:bvb:12-bsb00106077-4

BSB-Hss Plateniana - BSB-Hss Plateniana 11